0/119

Zürich, 26.Oktober 1933

An die Kunsthalle Bern, Herrn Dr.M.Huggler, Sekretär, Bern.

Sehr geehrter Herr,

Ihr Brief vom 11.Oktober ist inzwischen durch Herrn Direktor Wartmann von Augsburg aus beantwortet worden.
Was die Ausstellung Gerhard Marcks betrifft, so hat ein Mitglied unserer Kommission Gelegenheit gehabt, die von Ihnen im September/Oktober 1933 gezeigten 31 Arbeiten zu besichtigen; eine Sitzung hat seither nicht stattgefunden, doch ist bereits die Ueberzeugung zum Ausdruck gelangt, dass die Uebernahme der ganzen Kollektion durch Zürich nicht in Frage kommen kann, eher aber eine Auswahl kleiner Bronzen, vielleicht die Kat.Nrn.74,77,83/5,94/5,97/103, und auch diese jedenfalls erst gegen Mitte des Jahres 1934. Bleiben die Arbeiten solange in der Schweiz?
Wir wären für kurze Antwort dankbar,damit unsere Kommission die Frage in der voraussichtlich gegen den 15.November stattfindenden Sitzung endgültig entscheiden kann.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

0/115

Zürich, 26. Oktober 1933

Herrn Rudolf Wening, Bildhauer, Klausstrasse 10, Zürich 8.

Sehr geehrter Herr,

Ihre Anfrage vom 25.Oktober wegen Ausstellung einiger Plastiken im Zürcher Kunsthaus werden wir in der voraussichtlich gegen Mitte November stattfindenden Sitzung unserer Ausstellungskommission vorlegen und Ihnen deren Entscheid raschmöglich bekannt geben.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

i.V. A. Rohr